

THE CREAMERY CO.
Ltd. **Box 36**
Oldt, Sask.
von erfrischend gutem
die Ihren Milch zu
behalten die hoch-
ste für Butterfett,
wie Sommer.
an und um Ausst.
Andreasen,
Manager.
WAELTI.
Gold und Juwelier
SON, SASK.
antisiert auf ein Jahr.
Moritzer
Gold, Sask.
Beschlagen
de-Arbeiten
Maschinen aller Sorten
Bin Agent der Cook
Engines, Adams Wagen,
nurenden, Nähmaschinen
indens etc.
Bernhard
att u. Maschinenlager
TER, SASK.
mit meiner wertvollen Kund-
schaft ich den Vorrat des
Maschinen über-
und jederzeit bereit bin,
is Bitte zu bedienen in
eering Maschinen und
nren Maschinen sowie
u werden behutsam befor-
dieren stets zur Hand.
ergeschäft.
Sorten von
chieren, Kesseln,
chen u. s. w.
besten Sammler Sattler-
u. Stoles, Humboldt.
h-Shop
wohl von Fische und
sowie Teile derselben.
Delung der Geschäfte.
werden behutsam befor-
um Schrotter täglich
s. Endworth, Sask.
r & Foik
alte, Adokaten
des Notare.
Main Straße
Sask.
ypotheken zu verleihen
anden. Prompte Auf-
Einkollektieren von
gewidmet.
wird deutsch gesprochen.
H. J. Foik, B. N.
Rac Zutoh,
L. P. B.
nd, Adokat und
ter Notar.
zu den niedrigsten
ten.
s Sattlergeschäft.
di, Sask.
Leo Haus
ein Heim für hel-
suchende Märdchen,
allein reisende Fra-
men und Familien.
Der St. Michaels-
Berein für Ein- und
Auswanderer erweist
gerne und gratis
Ankunft in Herie
angelegenheiten.
Telephone Broad 915
ELL FOUNDRY
2785 - 87 Lyon Str
St. Louis, Mo.
stuckstede & Bro.
schengeloden
Ladenpreise u. Geldrate
besten Qualität.
Bauer und Rinn
re und Bier.
engenannten Ge-
weg auf Qualität
Sie zu
Müller
Büchhändler
e und 10. Avenue
Sask.
ie. - Phone 1708

wo ihr Haus in ein Lazarett umge- wandelt wurde.

Brüder der Christlichen Schulen - Die Anstalten zu Loewen, Lüttich, Wardin, Namur, Froyennes und Romignies sind unverfehrt.

Education Chretienne - Die Schwestern zu Tournai, welche Verwundete und Kranke pflegen, sind nicht belästigt worden.

Treue Gefährtinnen Jesu - Alles geht gut zu Namur, Brüssel, Grety und Uelle, an welsch letzterem Plage die Schule wieder eröffnet wurde. Töchter von Unserer lieben Frau vom Heiligsten Herzen - Sam-lur-Seure und Zimet Houbais sind nicht belästigt worden.

Töchter der Weisheit - Die Schwestern zu Brüssel, wie auch die der andern Häuser Belgiens, sind in ihren Klöstern verblieben und sind von den Deutschen geachtet.

Töchter der Jungfrau - Das Kloster zu Vertry ist in ein Lazarett umgewandelt.

Franziskanerinnen - Die Schwestern von Mecheln sind zu ihren Mitschwestern nach London ausgewandert. Die zu Chaudfontaine blieben unbehelligt. Die zu Soignies haben die Karmeliterinnen beherbergt.

Jeuniten - P. Galot ist von Tournai nach Toulouse gezogen.

Unbesetzte Empfangnis - Die Klöster zu Dinant, Hermalle, St. Remi und Cheratte St. Joseph sind unbeschädigt und die Schwestern sind wohl.

Marianiten - Das Institut zu Neves (Henegau) hat durch den Besuch der Deutschen nicht gelitten. Schwestern Mariens - Die Schwestern haben ihre Klöster zu Löwen wiederhergestellt.

Maria und Joseph - Berühmte Nachrichten sind von den Schwestern zu Brüssel eingetroffen.

Marie-Reparatrice - Kein Schaden zu Tournai. Das Haus in Namur ist in ein Lazarett umgewandelt und hat nicht zu leiden. Ein Teil der Schwestern zu Lüttich ist nach Holland ausgewandert.

Nativite - Die Schwestern zu Dinant befinden sich wohl. Ihr Kloster wurde am 23. August zerstört.

Norbeterinnen - Die Schwestern befinden sich gesund und wohl in Schloss zu Merode.

Notre Dame - Zu Namur, Luxemburg und Eisenborn wurden die Schwestern nicht beunruhigt. Die zu Antwerpen sind nach Glasgow und die zu Wisse nach Leeds geflüchtet.

Blaten - Zu Lüttich hat die Kommunität nicht gelitten und die Zöglinge sind wieder eingetreten. Das Haus zu Namur wurde durch eine Bombe beschädigt, aber die Patres sind gerettet. Zu Thy-le-Chateau befinden sich sechs Patres. Zu Dinant blieb das Haus unbeschädigt; die Patres Deville und Colas sind, nachdem sie in Dinant und Marche gefangen waren, Ende September nach Hause zurückgekehrt; nur Bruder Jereze wurde am 24. August getötet.

Kleine Schwestern der Armen - In den Häusern zu Lüttich, Brüssel, Namur und Antwerpen geht alles seinen gewohnten Gang. Von Mons hat man nichts gehört, doch glaubt man, daß die Schwestern dort geblieben sind. Die Schwestern und die sich unter ihrer Obhut befindlichen alten Leute zu Mecheln wurden auf die Häuser von Brügge, Gent und Ostende verteilt.

Brämonstratenser - Die Abtei zu Lesse-Dinant wurde geplündert. Zwei Patres sollen erschossen worden sein.

Vorsehung - Die Schwestern zu Tadoigne und zu Bosholt sind wohl. Die zu Hasselt sind nach Holland geflüchtet.

Redemptoristen - Das Studienhaus in Belgien ist ruhig. Die Patres zu Affert und zu Beau-Plateau blieben unbehelligt.

Redemptoristinnen - Die Schwestern zu Rain sind wohl und gesund. Man hat Grund zu glauben, daß dasselbe mit denen zu Namur der Fall ist.

Salesianer - Das Waisenhaus zu Lüttich besteht noch. Den Patres dort, wie auch denen zu Berwies geht es gut. Von Tournai und Welles hat man noch nichts gehört.

Saint Aignat - Die Oberin und alle Schwestern des Konvents

tes zu Comines sind in Ruhe und Sicherheit in ihrem Kloster verblieben.

Saint Charles - Die Häuser zu Virton, Tongern und Echternach (Luxemburg) sind in Lazarett umgewandelt worden. Die Schwestern sind in denselben verblieben.

Kindheit Jesu und Maria - Bouillon sur Semois und Torcy wurden verschont. Chimay wurde nicht belästigt, hatte aber viele deutsche Verwundete zu pflegen. Die Schwestern der Provinz Lüttich wurden nicht beunruhigt. Die von Thugny bei Metzel sind nach Magenta bei Epemay geflüchtet.

Herz Maria - Die Schwestern zu Nancy und zu Ghierich wurden verschont.

St. Geist - Den Vätern vom Heiligen Geist zu Gentinne, sowie deren Schülern geht es gut.

St. Familie vom Hst. Herzen - Die Schwestern von Lüttich und Blaton sind in ihren Kommunitäten verblieben.

St. Joseph - Die Schwestern zu Lüttich wie auch ihre Zöglinge befinden sich wohl.

St. Gabriel - Die Noviziate zu Bernwez und zu Leideferte haben nicht gelitten. Die Schule zu Eterbeek bei Brüssel fungiert fast wie zu anderen Zeiten.

Hst. Sakrament - Man hat die besten Nachrichten von den Vätern vom Hst. Sakrament zu Baronville.

St. Therese - Das Haus zu Woesnes wurde in ein Lazarett umgewandelt. Die Schwestern, wie auch die zu Nimy, haben nicht zu leiden gehabt.

Töchter der Barmherzigkeit - Die Schwestern zu Herstal bei Lüttich hatten nicht zu leiden. Die zu Escloo haben ihr Haus nicht verlassen, wo sich alles wohl befindet. Die zu Soissons, sowie die Zöglinge, befinden sich wohl, obwohl Haus und Garten einigermaßen beschädigt wurden.

Ursulinen - Die Schwestern zu Thiboud, Tournai, Strault, Wandain, Heschin, Werbes und Berwies sind wohl und gesund. Das Pensionat zu Berwies, wie auch die freie Schule zu Brüssel wurden wieder eröffnet. Zu Unverloo bei Brügge geht alles gut. Das Pensionat zu Välen ist geschlossen, dasjenige zu Huyt sur Mer bei Ostende ist gefallen. Die Schwestern zu Hawelb wurden nicht belästigt. Die zu Croix le Rouveroy sind nach Amiens gezogen.

Visitantinnen - Die Häuser zu Tournai, Saint Trond und Saint Gerard bei Namur sind unbeschädigt. Die Schwestern sind gesund und haben nichts zu leiden gehabt.

Deutschlands Trumpf.

Der Flottenkorrespondent der Morning Post bespricht einen von dem Cornell Magazine veröffentlichten Artikel des englischen Großadmirals Seymour, in dem es heißt: „Solange die deutsche Flotte existiert, bildet sie einen Trumpf für Deutschland, wenn Friedensverhandlungen auf der Tagesordnung stehen.“ Die Londoner Morning Post bemerkt dazu:

„Daß Deutschland eine solche Waffe für die Verhandlungen besitzt, ist in höchstem Maße unerwünscht. Alle Mittel müssen gegen diese Möglichkeit angewandt werden. Aber die obwaltenden Umstände wollen es, daß die Wahl bei Deutschland liegt. Denn die britische Flotte kann die deutsche Flotte nicht zwingen, herauszukommen; aber sie kann sie zwingen, drinnen zu bleiben, wenn solches erwünscht erscheint. Einweilen kann die Strategie nach keiner Seite eine Entscheidung Englands herbeiführen. Diese Lage kann unbestimmte Zeit andauern, bis man neue Methoden entdeckt und praktisch erprobt hat. Gegenwärtig verhalten sich die beiden Flotten defensiv. Daß die britische Flotte defensiv bleibt, dafür sind vortreffliche Gründe vorhanden. Aber daraus folgt nicht, daß die Defensivrichtig ist, wie sie in der Vergangenheit niemals richtig war.“

Man darf dabei aber nicht übersehen, daß die englische Flotte an Zahl der Schiffe mehr als doppelt so groß ist wie die deutsche Flotte.

Prachtvolle Kathol. Hausbücher

welche in jede katholische Wohnung gehören.



Einband zu Bittman, Leben d. Heiligen.

Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Vater Otto Bittman, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudiger, Bischof von Linz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Bischöfen.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 4 Farbendrucktafeln farbigen Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 26 Abbildg. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Reichhaltig. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Bischof Rudiger schreibt dieser Legende folgende gute Eigenheiten zu: „Sie ist nach den verlässlichen Quellen bearbeitet, beruht somit Wahres. Ihr Inhaltliches, der Kassionsart aller Väter hagenisches ist aufgenommen. In jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen uns diesem Urteil voll und ganz an.

Beob. praktische Quartalschrift. 1915.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in ausführlicher Unterichte dargestellt und mit Schrift- und Vaterstellen sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Kollas, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Bischöfen. Mit Farbendruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbendrucktafeln, acht Einheitsbilder und 180 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Reichhaltig. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gediegener Bearbeitung und praxvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erheben kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir legen kurzweg; „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monifa, Donauwörth.



Einband zu Kollas, Glaubens- u. Sittenlehre

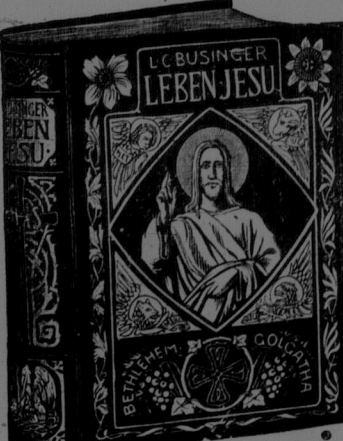
Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria von Maria Theresia und zur Veranlassung für alle katholischen Familien und heilsbegierigen Seelen im Jahre und Geiste des ehern. Vaters Martin von Cochem, dargestellt von E. G. Businger, Rektor. Mit einer Einführung von St. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Bischöfen. Mit 16 neuen ganzseitigen Illustrationen, wozu 8 farblich ausgeführte Chromolithographien und 575 Text-illustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Reichhaltig. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Es freut mich ausprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefer Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit technischer Klarheit und Licht zum Verstum und Tröstung und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und gerne dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die heiligen Sitten schädlichen Elemente der Gegenwart zu sein.

Heinrich Förster, Fürbischof von Breslau.



Einband zu Businger, Leben Jesu.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnaden und Verehrer Marias. Von Vater Beat Rohrer, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreieundzwanzig hochwürdigsten Bischöfen. Neue Ausgabe mit einem Original-Chromolithographen und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Reichhaltig. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Ehracht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und heilenerfahrenen Ordensvater in schlichter, vollständiger Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürbischof von Salzburg mit Wärme promoviert und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate empfohlen und empfohlen, bedarf das Werk keiner Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und dem christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.



Einband zu Rohrer, Maria u. Joseph.

Der „St. Peter's Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen auf prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

„St. Peter's Bote“ Muenster, Sask.